

# Spendenlauf in der Stadt soll helfen, Finanzlücke zu schließen

Jahreshauptversammlung: Freiwilligenagentur „mischMIT!“ kämpft um Förderung für Planungssicherheit in der Ehrenamtsarbeit

**WILDESHAUSEN** ■ Für das Jahr 2017 hat sich die Wildeshäuser Freiwilligenagentur „mischMIT!“ wieder einiges vorgenommen. Während der Jahreshauptversammlung des Vereins am Mittwochabend im neuen Besprechungsraum am Mühlendamm 1 stellte der Vorstand als neues Projekt einen Spendenlauf vor, der in den verkaufsoffenen Sonntag am 7. Mai eingebettet werden soll. Außerdem steht etwa Mitte des Jahres der Umzug in die neuen Räumlichkeiten am Mühlendamm 1 an. Die Räume werden vom Landkreis vermietet. Die Freiwilligenagentur profitiert am neuen Standort neben der günstigeren Miete auch von Synergieeffekten durch die gemeinsame Nutzung der Etage mit drei weiteren Vereinen.

Den Spendenlauf unter dem Motto „Schritt für Schritt zur Förderung des Ehrenamts in Wildeshäusen“ initiierte und betreut der zweite Vorsitzende des Vereins Guido Moormann. Der Vereinsvorstand

hofft, dass durch die Aktion zumindest ein Teil der finanziellen Lücke geschlossen werden kann, mit der die Freiwilligenagentur in freier Trägerschaft stets am Jahresanfang zu kämpfen hat. „Wenn uns in diesem Jahr nicht wieder der uns sehr verbundene Rotary-Club mit einer sehr hohen zusätzlichen Spende ausgeholfen hätte, gäbe es jetzt keine Freiwilligenagentur mehr“, betonte der Vorsitzende Dieter Brüggmann. Diese Unterstützung sei nicht selbstverständlich. „So kann es nicht weitergehen“, unterstrich er. „Wir haben keine Planungssicherheit.“

Der Verein muss Jahr für Jahr stets darauf warten, dass die Zuschüsse von Land und Stadt in Höhe von jeweils 15 000 Euro, für die für den Verein keine Rechtssicherheit besteht, fließen. Brüggmann hofft darauf, dass sich Nachbargemeinden sowie der Landkreis, die ebenfalls von der Arbeit der Agentur profitieren, in Zukunft



Vorstand und Büroteam begrüßten Barbara Wündisch-Konz von der Diakonie Himmelsthür als neue Beisitzerin: Egbert Ahlrichs, Angelika von Döllen, Dieter Brüggmann, Barbara Wündisch-Konz, Thomas Harms, Thorben Kienert, Anke Strömer und Hanni Dägele (von links). ■ Foto: Nosthoff

auch an der Finanzierung beteiligen. Auch hofft er auf einen etwas höheren Betrag

vom Land. Ein Appell für einen höheren Beitrag an den Verein ging auch an die ge-

meinnützigen Einrichtungen, die von den Ehrenamtlichen profitieren.

Die Zielgruppen des Spendenlaufs sind dagegen vor allem die Wildeshäuser Schulen und Firmen. „Wir hoffen darauf, dass die Schulen, aber auch Angehörige und Nachbarn der Schüler die Kinder und Jugendlichen beim Sponsorenlauf unterstützen“, so Moormann. Firmen könnten dagegen ihre Belegschaften motivieren, mitzulaufen. „Der Bürgermeister Jens Kuraschinski übernimmt die Schirmherrschaft, gibt den Startschuss und läuft auch selbst mit“, kündigte Moormann an. Auch der Handels- und Gewerbeverein (HGV) unterstütze die Aktion mit 1 000 Euro, die von Teilnehmern abgelaufen werden müssen. Geplant sei außerdem eine inklusive Laufgruppe in Kooperation mit der Diakonie Himmelsthür.

Der Lauf geht von 15 bis 17 Uhr am verkaufsoffenen Sonntag zum Thema „Wellness, Gesundheit und Spargel“ über die Bühne. Eine 400-Meter-Runde führt einmal um das Stadthaus.